



Anwesend:

Name	Organisation	Mail
B. Kammigan	Köster Stiftung	kammigan@koester-stiftung.de
H. Detjen	Köster-Stiftung	Detjen@koester-stiftung.de
K. Römhildt	DRK-Gemeinschaftszentrum	roemhildt@drk-hamburg-nordost.de
M. Mulder	BezA HH-Nord	merle.mulder@hamburg-nord.hamburg.de
R. Gaßmann	Christus-Gemeinde Barmbek-Nord	regina.gassmann@cgbn.de
R. Otto	Geschichtswerkstatt Barmbek	GeschichtswerkstattBarmbek@alice-dsl.de Prot.
R. Wegert	EvaMigrA e.V.	r.wegert@evamigra.org
S. Feess	ausblick hamburg gmbh	susanne.feess@ausblick-hamburg.de
S. Lundius	KG St. Gabriel/Schulkooperative Arbeit	s-lundius@web.de
U. Smandek	Bürgerhaus Barmbek	us@buergerhaus-barmbek.de

1. Vorstellungsrunde

2. Aus den Organisationen

Die Runde kommt überein, diesen Punkt vorzuziehen, weil nun endlich Raum ist, sich auszutauschen, wie es Einrichtungen und Kolleg*innen in den letzten Monaten ergangen ist.

- **EvaMigrA e.V.:** Die neue Kollegin Roberta Wegert stellt sich vor. Im April und Mai war nur eine telefonische Beratung möglich. Seit Anfang Juni werden wieder Termine für Einzelgespräche vergeben. Daher konnten die Mitarbeiterinnen den Anteil am Homeoffice reduzieren. Es gibt aber nach wie vor keine offenen Angebote.
- **DRK:** Die Treffpunktleitungen sind seit dem 1.4. in Kurzarbeit und waren nur noch 10 Std./Woche vor Ort. Seit Anfang Juni ist der Präsenzanteil auf 20 Std./Woche erhöht worden. Es gab kein Homeoffice. Einige Angebote können jetzt wieder starten, sollen aber bevorzugt im Freien stattfinden, da in den Räumen die Abstandsregel (= 10qm/Person) kaum machbar ist. Einige Gruppen haben per Telefon Kontakt gehalten und viele Einzelpersonen wurden ebenfalls per Telefon angesprochen. Alle warten jetzt darauf, dass es wieder losgeht.
- **Köster Stiftung:** Über die Aufteilung der Gesundheitsbehörde ist man auch in der Köster-Stiftung nicht glücklich. Der für sie wichtige Bereich 'Senioren' wurde dem Kompetenzbereich von Frau Fegebank zugeordnet, der Bereich 'Pflege' dem von Frau Leonhard. Es müssen jetzt evtl. neue AnsprechpartnerInnen gefunden werden.
Die Corona-Empfehlungen für Seniorentreffs gelten nicht für das Servicewohnen. Die Senioren (= Kunden) werden ungeduldig, da sie wissen wollen, wie es in diesem Bereich jetzt weitergeht. Der von Köster organisierte Einkaufsdienst wurde nur wenig genutzt, da sich die BewohnerInnen bevorzugt selbst organisiert haben. Seit Ende Mai ist das Café wieder geöffnet sowie die dortige Einnahme eines Mittagstischs auch wieder möglich. Auch die soziale Betreuung kann wieder im persönlichen Gespräch stattfinden. Das für den 16.8. geplante Jazzkonzert (Ersatz des Netzwerks 55+ für Barmbek bruncht! 2020) auf dem Schwalbenplatz soll nach wie vor stattfinden.
- **Bezirksamt Hamburg-Nord / Sozialraummanagement:** Im Bezirksamt gab es wenig Möglichkeiten für Homeoffice. Zoom-Schaltungen durften nicht genutzt werden. Einige MitarbeiterInnen wurden vorübergehend in die Gesundheitsabteilung 'versetzt'. Mittlerweile kehrt aber im Fachamt Sozialraummanagement langsam wieder der 'Normalbetrieb' ein. Die Fachbehörden sind ständig bemüht aktuelle Infos und Hilfestellungen zu liefern. Im Bereich der RBK werden Infos jetzt auch über Twitter, Instagram etc. weitergegeben. So wird, z.B., versucht, in Kooperation mit dem Ella-Kulturhaus, klassische Brieffreundschaften zwischen SchülerInnen und SeniorInnen zu initiieren.
- **Geschichtswerkstatt Barmbek:** Seit Ende Mai sind wieder Besuche/Beratungen möglich. Allerdings nur nach Anmeldung und unter Einhaltung der vom Bezirk genehmigten Hygienevorschriften (Maskenpflicht, max. 2 BesucherInnen gleichzeitig etc.). Bis voraussichtlich Ende August können keine Rundgänge, Vorträge, Ausfahrten etc. stattfinden. Auch hier hoffen alle, dass es dann endlich wieder losgehen kann. In der Zwischenzeit kann man im Schaufenster der Geschichtswerkstatt (Wiesendamm) Fotos mit Eindrücken aus der 'Corona-Zeit' anschauen. Die Geschichtswerkstatt würde sich freuen, wenn auch andere BarmbekerInnen ihre entsprechenden Fotos für das jetzt entstehende 'Corona-Archiv' zur Verfügung stellen würden.
- **St.Gabriel:** Seit dem Beginn des 'shutdowns' am 13.3.2020 ist der Bedarf an sozialer und

seelsorgerischer Betreuung stark angestiegen. In einigen Haushalten haben die Menschen ernsthafte Probleme. So brachte die Einstellung der Schulspeisung in der Helmut-Hübner-Schule einige Eltern/Erziehende in eine finanzielle Notlage, die zu einer Unterversorgung der Kinder führen könnte. Im Gemeindeumfeld konnten kaum digitale Formate (Zoom etc.) eingesetzt werden, da viele Menschen nicht über die notwendige PC-Infrastruktur und Geldmittel verfügen.

Seit dem 10.5. können die Kirchen wieder teilweise geöffnet werden. Die dafür einzuhaltenden Hygieneregeln sind aufwendig. So besteht, z.B., Maskenpflicht bei den Gottesdiensten. Es wurde aber trotzdem versucht, den Konfirmandenunterricht wieder zu starten.

- Haus am Schlicksweg: Aktuell gibt es viele Schwierigkeiten bei der Beurteilung, wie die Beratungen etc. weitergeführt werden können. Wo es möglich ist werden technische Möglichkeiten (Zoom- + Telefonkonferenzen mit Mikros auf den Tischen der Anwesenden etc.) genutzt. Ganz allgemein ist unklar, wie es mit den Kursen, Beratungen und Eingliederungshilfen weitergeht. So benötigen Gehörlose eine spezielle Schutzausstattung (Plastikvisiere). Es wird jetzt versucht nach Terminvergabe wieder mit den Menschen in Kontakt zu kommen, was aber gerade bei psychisch belasteten Personen schwierig ist.
- Christus Gemeinde: Da Gottesdienste vor Ort aktuell nicht möglich sind, wurden verschiedene Onlineangebote entwickelt. So gibt es jetzt regelmäßig, über youtube, online Gottesdienste im Livestream. Zur Unterstützung der Gemeindemitglieder werden jetzt viele Telefongespräche geführt. Besonders die alleinerziehenden Frauen und Männer benötigen aktuell Unterstützung. Wo es möglich ist, werden auch Aktivitäten im Freien durchgeführt. So wird es am 21.6. wieder einen Stadtpark Gottesdienst geben.
- Bürgerhaus: Das Bürgerhaus öffnet nun wieder für die ersten Gruppen und Kurse. Die Vorbereitungen waren aufwändig, und der Betrieb ist sehr eingeschränkt: Keine großen Gruppen, keine mit starker Bewegung, kein Café, keine Veranstaltungen. Um mehr Raum zu schaffen, wurden auf dem Gelände Pavillons aufgestellt, damit sich Gruppen dort treffen können. Der geringe Betrieb ist sehr arbeitsintensiv. Deshalb beendet das Bürgerhaus ab Juni seine Kurzarbeitsphase. Neben dem reduzierten Betrieb laufen diverse kontaktarme Projekte: [ArtBombs](#), [Kultur im Treppenhaus](#), [MomentMall](#), [KulturLöffel](#), [\(R\)Ausstellungen](#)
Das Bürgerhaus erfährt viel Unterstützung durch bisherige ZuwenderInnen und durch Nutzer, die spenden bzw. Gebühren weiter zahlen, ohne dass sie dafür die vereinbarte Leistung bekommen. Es ist auch gute Dinge, dass Bezirk und Senat Wege finden, die großen Einnahmeausfälle auszugleichen.

3. Juli-Ratschlag

Die Runde entscheidet, den Ratschlag im Juli ausfallen zu lassen (Sommerpause).

4. Stadtteilgespräche

Der Mai-Termin ist ausgefallen, das Thema wird nach 2021 verschoben..

Der Septembertermin (siehe unten, Termine) wird weiter geplant.

5. St. Bonifatius

Die Veranstaltung zum Auszug der Kirche aus dem Gebäude St. Bonifatius musste ausfallen.

Die Veranstalter des Stadtteilgesprächs sollen das Thema beim nächsten Treffen (22. Juni) wieder aufgreifen. *Nachtrag: Die Runde hat sich getroffen, als Termin ist der 16. September ins Auge geplant (ohne Corona-Gewähr).*

6. Themenspeicher

- Thema Schulen: von Ratschlag April 20
- Thema Wittenkamp / NS-Relief

7. Termine (alle ohne Gewähr):

- **StadtTeilGespräche 2020** (Gemeindsaal Tieloh 26, immer MI, jeweils 19:00):
MI, 23. September 20: Quartier Pergolenviertel - ein Barmbeker „Zuwachs“?!
Das „gefühlte Barmbek“ wird deutlich größer: Im Pergolenviertel werden in ca. 1400 Wohnungen mehrere Tausend Menschen leben – viele von ihnen werden neue Nachbar*innen sein. Wer kommt da? Was soll außer „Wohnen“ dort entstehen? Wie können Pergolenviertel und Barmbek-Nord einander ergänzen?

- **Ratschlag:** (immer am 2. DI d. Monats, 10:00, Bürgerhaus): 11. AUG, 9. SEP, 13. OKT
- **StadtTeilRat 2020** / Stadtteilschule Helmuth Hübener, Benzenbergweg 2, MI, 19:00
26. AUG / 21. OKT* / 9. DEZ (*mit Sanierungsbeirat)
- **Sanierungsbeirat 2020** / Stadtteilbüro BIG, Hellbrookstr. 57 (außer *), 18:30 (* 19:00)
DI, 11. AUG / MI, 21. OKT* (*mit Stadtteilrat, dort)
- **Feste und ähnliche Termine 20** (Weitere bitte mitbringen oder zumailen!)
 - ▶ SA, 8.8.20 ~~Hofsommerfest Barmbek~~ ~~schwingt~~
 - ▶ SO, 16.8.20 ~~Barmbek brunch!~~ Nun: Jazzkonzert am Schwalbenplatz
 - ▶ SO, 1.11.20 Martinsmarkt mit Laternenumzug

Die Protokolle des Barmbeker Ratschlags sind hier zu finden:

<http://www.barmbek-nord.info/barmbek-nord/barmbeker-ratschlag.htm>

Sie möchten die Ratschlag-Protokolle sofort zugeschickt bekommen?

Das geht so:

1. Folgenden Text kopieren:

Ich möchte die Protokolle des Ratschlags an diese Adresse geschickt bekommen.

Auf die Datenschutzerklärung des Bürgerhauses [<http://www.bürgerhaus-barmbek.de/datenschutz>] bin ich hingewiesen worden. Ich akzeptiere sie.

Darüber hinaus bin ich damit einverstanden, dass meine Mailadresse an Organisationen aus dem Barmbeker Ratschlag weitergegeben wird, wenn diese den Protokollversand zeitweise oder dauerhaft übernehmen.

2. Den Text in eine Mail einfügen und an us@buengerhaus-barmbek.de schicken.